

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

Nr. 31.

Dresden, am 27. Februar

1888.

#### Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 24. Februar 1888.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 402—416. — Entschuldigungen.

— Berathung des Antrags zum mündlichen Berichte der IV. Deputation, die Petition des Städtischen Vereins zu Mägeln und Genossen um Aufhebung, bez. Abänderung des § 3 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betr. — Berathung des Berichts der IV. Deput. über die Petition des Gutbesizers Rudert son. in Eschenbach und Genossen um Erlaß eines Gesetzes wegen Ablösung des Fischereirechts in fremden Gewässern. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung u. Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel eröffnet die Sitzung 12 Uhr 8 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Rostk-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Charpentier und geh. Regierungsrath von Meyß, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Die Sitzung ist eröffnet!

Der Herr Secretär Löhr wird die Güte haben, die Eingänge vorzutragen.

(Nr. 402.) Bericht der vierten Deputation über:

1. die Petition der Gemeindevertretung zu Ebersbach und Genossen, sowie des v. Wünsche und Genossen in Chemnitz, Untersuchung des Schweinefleisches betreffend;
2. die Petition des Gemeinderathes zu Stötteritz, Fleischbeschau betreffend und

1. 2. (2. Abonnement.)

3. die Petition des Landwirtschaftlichen Vereins zu Mittelsaiba und Umgegend, Ausbildung aller Fleischer als Trichinenschauer betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Befindet sich im Druck und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 403.) Auserweiterter Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstandes Richter in Ostro und Genossen, die Verkürzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre betreffend, und Bericht derselben Deputation über die Petition des Schulvorstandes zu Niederzönitz und Genossen, eine Abänderung, bez. Ergänzung der auf die Fortbildungsschule bezüglichen Bestimmungen des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ebenfalls im Druck und wird auf eine Tagesordnung zu setzen sein.

(Nr. 404.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition Christian Friedrich Wägners in Gablenz und Genossen, die Aufhebung der dasigen Wegegeldereinnahme an der Augustusburgerstraße betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ist bereits gedruckt und vertheilt und wird auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 405.) Desgleichen über die Beschwerde, bez. Petition des Fuhrwerksbesizers Samuel Traugott Müller zu Altendorf bei Schandau, ein abfällig beschiedenes Baugenehmigungsgesuch betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ist gedruckt und vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 406.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde, bez. Petition der Marie verw. Bötsch geb. Saring in Dresden, Schädensprüche betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Befindet sich im Druck und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 407.) Desgleichen über die Petition des Gartenbesizers Karl Gotthelf Stendner in Bittau, Zurückerstattung von Erbschaftsteuer betreffend.